

**Begrüßungsreferat**  
**FDP Delegiertenversammlung**  
**20. Oktober 2020**



Markus Schüpbach  
Rosenweg 46  
4500 Solothurn  
Telefon: 079 301 9433  
[markus.schuepbach@bluemail.ch](mailto:markus.schuepbach@bluemail.ch)

Es gilt das gesprochene Wort

Sehr geehrter Herr Stadtpräsident und Nationalrat Fluri

Sehr geehrter Herr Ständerat Bischof

Sehr geehrter Herr Nationalrat Wettstein

Sehr geehrte Frau Regierungsrätin Schaffner und Herr Regierungsrat Ankli,

Sehr geehrte Damen und Herren Kantonsräte

Sehr geehrte freisinnige Kolleginnen und Kollegen

Liebe Gäste,

Es ist mir eine Ehre, Sie heute Abend im Namen der FDP Stadtpartei Solothurn begrüßen zu dürfen. Als frisch nominierter FDP Kandidat für das Stadtpräsidium, nehme ich diese Möglichkeit gerne wahr und stelle Ihnen die Themen, welche unsere schöne Stadt beschäftigen, und mich persönlich anhand folgender Punkte kurz vor:

1. **2000 Jahre Stadt Solothurn**
2. **Mögliche Veränderungen**
3. **Ausblick**
4. **Zu meiner Person**

**1. 2000 Jahre Stadt Solothurn:** Als die römischen Sappeure um 20 nach Christus die erste Aarebrücke errichteten, ist ihnen ganz sicher die schöne Landschaft am Fuss des Weissensteins aufgefallen. Der Esprit Soleure zieht seither viele Menschen zum Leben und bleiben an. Daraus hat sich die wunderbare Hauptstadt des Kantons Solothurn und die schönste Barockstadt der Schweiz entwickelt, die vielseitige kulturelle Angebote, eine breit gefächerte Gastronomie und ein attraktives Sport- und Bildungsangebot für ihre Bewohnerinnen und Bewohner sowie Gäste bereithält. Die Stadt Solothurn hatte verschiedene attraktive Anlässe und Festivitäten

geplant, um diesen Geburtstag gebührend zu feiern – wie Sie wissen, sind viele dieser Anlässe den coronabedingten Einschränkungen zum Opfer gefallen und mussten auf das nächste Jahr verschoben werden. Auch wenn uns diese Pandemie-bedingten Einschränkungen noch weiterhin begleiten werden, möchte ich Ihnen einen Ausblick auf einige bevorstehende Festivitäten nicht vorenthalten:

- Anlässlich einer Sonderschau der HESO werden in der Stadt ab dem 23. Oktober bis Mitte November und von Mitte Mai bis Mitte Juni 2021 verschiedene Boxen aufgestellt, welche 7 Kulturinstitutionen- und 20 Gewerbebetriebe vorstellen, um die Wirtschaft und die Kultur als Leuchttürme und wichtige Pfeiler der Gesellschaft darzustellen.
- Das Stadttheater führt die komische Oper „Casanova in der Schweiz“ von Paul Burkhard und Richard Schweizer, erstmals seit 1943 als Leckerbissen für Opernfreunde und solche die es werden wollen, auf.
- Die Narrenzunft Honolulu wird den Hilari am 13. Januar 2021 am gleichen Standort wie heute Abend durchführen.
- Mit dem 2000-Jahr-Stadtfest am Wochenende vom 21.-22. August 2021 wird die Stadt ihren Geburtstag gebührend feiern.
- Und als abschliessendes Highlight sind vom 3. – 5.9.2021 Open-Air Konzerte auf der St. Ursentreppe geplant.

**2. Mögliche Veränderungen:** Den gesellschaftlichen Veränderungen, allen voran der Digitalisierung, muss sich auch Solothurn anpassen. Obwohl die Immobilien-Leerstände in der Altstadt bisher niedrig sind, lässt sich der Trend des Online-Geschäfts nicht mehr stoppen. Umweltthemen wie die Sorge um die Wasserqualität, die zwar finanziell gesicherte aber zeitnahe Entsorgung des Stadtmists, der zunehmende Energieverbrauch

sowie die steigenden Zentrumskosten der Region gilt es unerschrocken anzupacken und eine optimale Balance zwischen wirtschaftlichem Wachstum, Lebensqualität und Klimaschutz anzustreben. Die Coronakrise wird den bisherigen Finanzsegen der Stadt mittelfristig nicht versiegen lassen, aber reduzieren, und zu Forderungen und möglichen Ausgabenerhöhungen führen. Letzterem gilt es als "Bürgerliche" nicht nur in der Stadt, sondern auch auf Kantonsebene entschlossen dagegen zu halten, um auch zukünftig eine ausgeglichene Rechnung ohne Steuererhöhungen zu erzielen!

- 3. Ausblick:** Nachhaltigkeits-Themen beschäftigen unsere Wählerinnen und Wähler, und die Digitalisierung sowie der Klimawandel fordern Bewegung und Veränderungen. Dabei müssen neue Technologien im Dienst der Menschen und der Zukunft der Stadt Solothurn stehen – und nicht umgekehrt. Der Weg zu Solothurn 2030 soll durch hohe Lebensqualität für alle Generationen, Sicherheit sowie ökonomische und ökologische Ausgewogenheit geprägt sein. Auf diesem Weg soll die Stadt Solothurn beispielsweise folgende Themen anpacken:
- **Wirtschaft:** Unterstützen von Innovationen und neuen städtischen Geschäftskonzepten.
  - **Schule/Bildung:** Fördern der IT-Kompetenzen sowie Ausbau und Modernisierung der Sport- und Freizeitstätten.
  - **Leben/Wohnen:** Entwickeln des nachhaltigen Vorzeigequartiers Weitblick, welches sicheren, bezahlbaren Mehrgenerationen-Wohnraum und die Ansiedlung neuer Dienstleister ermöglicht.
  - **Kultur:** Bestehendes Kulturangebot der Stadt stärken und neue Plattformen zulassen und ausbauen.
  - **Umwelt/Energie:** Förderung von erneuerbaren Energien, Speichertechnologien und intelligentem Verbrauchsmanagement. Die Entsorgung des Stadtmists und die Trinkwasserqualität sind gesichert.

- **Mobilität:** E-Fahrzeuge gilt es für die zunehmende logistische Feinverteilung anzustreben.
- **Verwaltung:** Öffnen der Daten im Rahmen des Datenschutzes, um vertieften Einblick in das Handeln von Politik und Verwaltung zu geben und der Bevölkerung eine aktive Partizipation über Diskursplattformen im Jahr 2030 zu ermöglichen.

**4. Zu meiner Person:** Um die erwähnten Themen gezielt und mit Kraft in den nächsten Jahren mit der Bevölkerung und dem Gemeinderat zu planen und zu realisieren, stehe ich zur Verfügung und bringe zwei wichtige Fähigkeiten mit: Erstens grosse Führungserfahrung aus staatsnahen Unternehmen und Organisationen, und zweitens eine breite, praktische und akademische Bildung. Für mich sind ein liberales Gedankengut, Eigenverantwortung und Gerechtigkeit wichtige Werthaltungen. Politik - und da schaue ich nicht nur auf städtische und kommunale, sondern gerade auch auf die kantonale Politik - muss aus meiner Sicht für die Menschen zwei Dinge tun:

**Erstens:** optimale & stabile Rahmenbedingungen für einen gelingenden Alltag, d.h. belastbare & robuste Infrastruktur und steuerliche Wettbewerbsfähigkeit, sicherstellen, und

**Zweitens:** einen schlanken Staat und eine bürgernahe Verwaltung fördern, die sich immer wieder fragen: „Was wollen und was können wir uns leisten?“; weil der Franken zuerst erarbeitet werden muss, bevor er ausgegeben werden kann! Die öffentliche Hand und die Politik muss ihre Bevölkerung fördern & fordern und nicht nur subventionieren und alimentieren. Das bedeutet: Menschen sollen eine Chance erhalten und gefördert sowie in der Gesellschaft eingebunden werden. Auf Schwächere ist in unserer Leistungsgesellschaft Rücksicht zu nehmen und die Wirtschaft muss sensibilisiert werden, damit wenn immer möglich auch Platz für Leistungsschwächere geschaffen wird.

Sehr geehrte Damen und Herren FDP-Delegierte, Sie sehen, uns Freisinnigen stehen sowohl auf kommunaler als auch auf kantonaler Ebene grosse Herausforderungen bevor, ausserdem bald Kantonsrats-, Regierungsrats- und Gemeinderatswahlen. Um einen links-grünen Rutsch, den wir vor einem Jahr auf Bundesebene hinnehmen mussten, auf kantonaler und kommunaler Ebene zu verhindern, gilt es jetzt, als Freisinnige zusammenstehen und unsere Herausforderungen, Lösungsansätze und Ziele unseren Wählerinnen und Wähler auf allen Kanälen klar und verständlich zu kommunizieren. In diesem Sinne wollen wir heute Abend mit den bevorstehenden Parolenfassungen und der Nomination der Kandidierenden für den Regierungsrat klare und prägnante erste Signale abgeben.

Ich wünsche uns einen interessanten Abend und hoffe, dass Sie Solothurn bald wieder einmal besuchen.

Herzlichen Dank.

Solothurn, 20. Oktober 2020